

Die rechten SPD-Führer wollen nicht begreifen, daß die nationale Frage des deutschen Volkes nur durch die Entfaltung des Massenkampfes gegen den deutschen Militarismus und durch direkte Verhandlungen zwischen Vertretern der beiden deutschen Staaten gelöst werden kann. Die wichtigste Voraussetzung dazu ist die Aktionseinheit der stärksten Kraft des deutschen Volkes, der Arbeiterklasse. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands streckte mehrmals die Bruderhand zu solchen Verhandlungen aus. Leider hat der SPD-Vorstand bisher wider alle nationale Vernunft diese Hand zurückgewiesen. Die Politik der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, die Theorien vom „dritten Weg“ und vom „demokratischen Sozialismus“, sind im Grunde genommen nichts anderes als eine mehr oder weniger getarnte Unterstützung des Imperialismus und Militarismus. Der verhängnisvolle Fünf-Punkte-Beschluß der SPD-Bundestagsfraktion, der die jungen SPD-Mitglieder aufforderte, freiwillig in die NATO-Bundeswehr einzutreten, ist das beredteste Beispiel dafür.

Diese Politik verliert immer mehr das Vertrauen der Arbeiter. Sie gerät immer offener in Widerspruch zu den sozialen und nationalen Interessen des deutschen Volkes. Immer nachdrücklicher fordern SPD-Mitglieder, Arbeiter und andere Werktätige Westdeutschlands einen konsequenten Kampf für die demokratischen Rechte des deutschen Volkes. Diese Forderungen fanden ihren Ausdruck in den positiven Gedanken des Deutschlandplanes, um dessen Verwirklichung von der SPD-Führung kein Kampf geführt wird. Das Leben bestätigt aufs neue, daß der „dritte Weg“ und der „demokratische Sozialismus“ nichts anderes sind als der Versuch der Rettung des Kapitalismus. Die Arbeiterklasse in Westdeutschland bezahlte für die Politik der SPD- und DGB-Führung sowie für die Illusionen, in den Sozialismus „hineinzuwachsen“, einen sehr teuren Preis: die Wiederherstellung der Macht der imperialistischen Bourgeoisie, die Aufrechterhaltung der Ausbeutergesellschaft und die Entwicklung Westdeutschlands zum Zentrum der Atomkriegsgefahr in Europa.

Die Ursache für den Bankrott der Politik der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ist ihre Absage an den Marxismus, ihr Kampf gegen den Kommunismus und die Staaten des sozialistischen Lagers, ist ihr Bekenntnis zur imperialistischen und militaristischen Staatsmacht in Westdeutschland. Die rechten SPD-Führer vertreten in Theorie und Praxis die Ideen der Klassenversöhnung und der Koalition mit der